

Bürger dürfen Ideen einbringen

Kulturlandschaftsinitiative arbeitet an Entwicklungsstrategie für das St. Wendeler Land

Die Ideenbörse der Kulturlandschaftsinitiative St. Wendeler Land zur Zukunftsentwicklung des ländlichen Raumes ist noch bis kommenden Montag geöffnet. Online oder per Post können Bürger aus dem St. Wendeler Land Vorschläge machen, mit welchen Projekten die Region vorangebracht werden kann.

Von SZ-Redakteur
Volker Fuchs

St. Wendel. Wenn es um die Vermarktung von Waren und Produkten aus der Region geht, um den Ausbau der kulturellen und geschichtlichen Schätze, hat in all diesen Dingen die Kulturlandschaftsinitiative St. Wendeler Land (Kulani) in den vergangenen Jahren viel Erfahrung gesammelt, viele Projekte verwirklicht. Mit Unterstützung durch Fördermittel der Europäischen Union.

Zurzeit arbeitet die Kulani an einer Entwicklungsstrategie für das St. Wendeler Land mit Blick auf den Nationalpark Hunsrück-Hochwald. Und ist sehr an Ideen und Anregungen der Bürger im St. Wendeler Land interessiert. Die Zeit drängt jedoch. Denn nur noch



Der Lokalwarenmarkt im Wendelinushof: Melanie Bohrhofen und Kirsten Germann (von links) an der Fleischtheke. FOTO: B&K

bis zum 10. November können weitere Vorschläge in diesen Prozess eingebracht werden. Die Ideenbörse ist bis Montag geöffnet.

Mehr als 100 Teilnehmer haben sich bisher an der Erarbeitung dieser neuen Strategie beteiligt, haben in den vergangenen Wochen an vier Themenworkshops erfolgreich teilgenommen. Diese Workshops tagten zu den Komplexen Lo-

kalwarenmarkt, ländlicher Energiemix, Kulturgeschichte St. Wendeler Land steinreich und Bildungsnetzwerk. Zwischenzeitlich hat das mit der Erstellung der Entwicklungsstrategie beauftragte Planungsbüro Kernplan diese Ideen in vorläufige Strategierahmen eingepasst.

In den nächsten Wochen werden die Zusammenfassungen in kleinen Themengruppen

diskutiert und überarbeitet. Ein wichtiges Anliegen der Kulani ist es, diese Ideen und Konzepte mit den Partnern auf der rheinland-pfälzischen Seite der Nationalparkregion abzustimmen. So stellt die Kulani ihr Konzept in der Nationalparkakademie am Donnerstag, 13. November, in Neuhütten vor. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Bürgerhaus in Neuhütten, Schulstraße 2. Der Eintritt ist frei.

Mit der auf den Nationalpark zugeschnittenen Entwicklungsstrategie bewirbt sich die Kulturlandschaftsinitiative Anfang nächsten Jahres um weitere Fördermittel aus dem Leader-Programm von EU und Land. Dabei geht es insgesamt um rund zwei Millionen Euro, mit denen bis 2020 verschiedene Projekte unterstützt werden könnten.

• *Bürger können bis zum 10. November über eine Online-Ideenbörse ihre Vorschläge einbringen (www.kulani.de) oder diese an folgende Adresse schicken: Kulturlandschaftsinitiative St. Wendeler Land, Geschäftsstelle, Wendelinushof, 66606 St. Wendel.*